

Komponisten - Colloquium Musik unserer Zeit

Freitag, 28.05.2021

CARL
VON
OSSIEZKY
universität
OLDENBURG
INSTITUT FÜR MUSIK

Philipp Vandré Das Begreifen von Klängen

Den Deckmantel des Gewohnten zu lüften, das Unerhörte hinter dem Bekannten hörbar zu machen, davon handelt dieses Seminar. Klänge zu begreifen, abzutasten, zu erforschen, neu zu konstellieren eröffnet erst den Zugang zu künstlerischen Dimensionen, die ansonsten unter der Oberfläche des Dekorativen verborgen bleiben. Das ist gleichermaßen für pädagogisches Handeln wie für künstlerisches Arbeiten von Bedeutung. Die Thematik wird anhand von modellhaften Aufgabenstellungen konkretisiert. Dabei gibt der Referent Einblicke in seine vielfältigen Tätigkeiten als Künstler, Pädagoge und Autor.

Literaturhinweis: **Weikersheimer Gespräche zur Kompositionspädagogik**
<https://www.conbrio.de/content/buch/musikpraxis-musikpaedagogik-musikvermittlung-musikschule-schulmusik>

Philipp Vandré konzertiert, komponiert, schreibt über Musik und lehrt Musiktheorie und Komposition an der Stuttgarter Musikschule. Seit 2015 ist er Künstlerischer Leiter des „Bundeswettbewerbs Jugend komponiert“ der JMD, deren Präsidium er über viele Jahre angehörte, und hat die JMD bis 2020 international in dem weltweit etablierten Programm „Ethno“ vertreten. Auch konzipierte er eine Reihe an Kompositionsworkshops für diverse Veranstalter und Konzerthäuser, die mit Preisen ausgezeichnet wurden.

Philipp Vandré kommt aus einer Musikerfamilie, war Sänger in Knabenchören, wurde an Geige, Bratsche, Klavier, Cembalo, Orgel und im Dirigieren unterrichtet. In den Studienjahren prägten ihn die Pianisten Leonard Hokanson und Raymund Havenith, der Dirigent Sergiu Celibidache sowie die Komponisten Hans Otte und Rolf Riehm.

Vandré hat kammermusikalische und orchestrale Werke, Musik für Hörspiel, Theater und Tanz wie auch experimentelle Musik geschrieben, trat in den Musikzentren Europas und in Amerika auf und konzertierte u.a. mit Luciano Berio, Pierre Boulez, Peter Eötvös, Steve Reich, dem Ensemble Modern und verschiedenen Orchestern. Seine Aufnahmen mit Werken von John Cage und Morton Feldman erhielten international höchste Anerkennung.

Von 2013-2016 lehrte er an der Folkwang Universität der Künste Essen Musiktheorie und Didaktik der Musiktheorie. Vandré ist ein Vorreiter in der Arbeit mit neuen Medien wie im Einsatz von Peer Education an der Musikschule. Er war Initiator und Co-Autor des aktuellen VdM-Lehrplans „Musiktheorie und Komposition“ und publizierte neben zahlreichen weiteren Veröffentlichungen 2019 mit Matthias Schlothfeldt die „Weikersheimer Gespräche zur Kompositionspädagogik“, in denen 24 Experten aktuelle methodische Fragestellungen der Musikerziehung in Schule, Musikschule und Hochschule erörtern.

Kompositorische Arbeiten

- *dans la chaleur vacante* für Klavier solo
- *Über dem Fluss* für gem. Chor
- Schauspielmusiken
- *I see a Song* Szenische Fantasien für eine Tänzerin, Kinderchor und Orchester
- *Alles pachelbel?* Hörspielmusik
- *space time in touch* ein musikalisches Bühnenstück nach Texten von Ernst Jandl
- *recitativ für drei* für 3 Sprecher
- *ich* für einen Sprecher und Autofedern
- *Klangsäule* für mehrere Akteure
- *Klanguhr* für Kammerensemble
- *reading music* für 2 Zeitungsleser
- *collage 2* für Alt-Saxophon und Klavier
- *collage 1* für Klavier solo
- *... ein teil der erde ...* Installation für 5 Kassettenrecorder

